

Neue Arzneimittel, Spezialitäten und Geheimmittel.

Von Dr. Franz Zernik in Steglitz.

II.¹⁾

Dr. med. Hartmanns Nervennahrung Antineurasthin (Dr. med. Karl Hartmann G. m. b. H., Berlin W. 35) ist, laut der im Verlage obiger Firma erschienenen Broschüre: „Das Nervensystem und seine Krankheiten“ — Preis 1,25 M. — als Kräftigungsmittel für das Nervensystem im allgemeinen und als Vorbeugungsmittel gegen alle nervösen Schwächezustände anzusehen, und zwar kann es, „wie alle Kräftigungsmittel, unbeschadet der übrigen Behandlung gebraucht werden, da es diese nicht im geringsten stört“. Für 3 Mark erhält man eine Blechdose mit 24 runden, 2 g schweren Pastillen. Sie bestehen im wesentlichen aus einer Mischung von trockenem Eigelb, Milchzucker und Kleber mit wenig Stärke, Dextrin und aromatischen Geschmackskorrigentien.

Das von der Firma Karl Hoffbauer (Dortmund) als Heilmittel für Brandwunden in den Handel gebrachte **Brandol** ist lediglich eine 1%ige Lösung von Pikrinsäure in gewöhnlichem Wasser mit weiterer etwa 0,4% ungelöster Pikrinsäure. — Die Anwendung niederprozentiger Pikrinsäurelösungen zur Behandlung von Verbrennungen ist bekannt.

Capsula duplex stomachica Bouri. Das Präparat wird von der ärztlichen Anstalt für elektrische Therapie, Trier, Dr. med. Bour, zum Preise von 2,50 M. für die Schachtel, enthaltend 20 weiche Gelatine kapseln, vertrieben. Es soll in zweckmäßiger Form die gleichzeitige Darreichung von Argentum nitricum mit anderen Medikamenten ermöglichen, ohne daß das erstere dabei durch Umsetzung oder Zersetzung eine Veränderung erleidet, bevor es in den Magen gelangt. Zu diesem Zwecke schließt Bour das Argentum nitricum, mit Talkum gemischt, in eine kleine schwarze Gelatine kapsel ein, die sich ihrerseits in einer größeren Gelatine kapsel befindet, welche die übrigen Medikamente enthält (Bism. subnitr. 0,25 g, Natr. phosph. und Natr. carb. aa 0,1 g). Die Untersuchung ergab indes, daß der Höllestein auch trotz dieser Vorsichtsmaßregeln meist mehr oder weniger zersetzt war; im übrigen wurde statt 0,01 g Argentum nitricum pro Kapsel nur etwa halb so viel gefunden.

Fromosasprudel der Fromosagesellschaft G. m. b. H. Berlin W. wird empfohlen als Nervenstärkungsmittel, ferner bei Halskatarrh, Schnupfen, Rheuma, Nervosität, Erschlaffung der Haut, Ohnmacht, Erbrechen, Fußschweiß, Frostbeulen, Schuppenbildung etc.! Diese Panacee ist für 25 Pf., 50 Pf. und 1 M. erhältlich — ein verdünnter Spiritus mit etwa 22 Volumprozenten Alkohol, der ungefähr 0,8% Natrium bicarbonicum und geringe Mengen Menthol und einer harzartigen Substanz enthält!

Kaiserborax und Kaisernatron — beide mit so großer Reklame propagiert — unterscheiden sich in nichts von dem officinellen Borax bzw. Natrium bicarbonicum.

Müglitzol (Chemische Werke Mügeln bei Dresden). Laut einer seitens der Fabrik versandten Broschüre von Dr. med. Klug „Der Schweißfuß“ ist im Müglitzol Formaldehyd an einen aus bituminösen Schiefern gewonnenen Körper gebunden. „Hierdurch wird erreicht, daß die Formaldehydgase sich nur langsam ohne Benachteiligung für die Schleimhaut des Patienten entwickeln und dabei doch noch genug Kraft haben, alle den Schweißfuß bedingenden Bakterien abzutöten.“ Das Präparat entpuppte sich als eine mit ätherischen Ölen parfümierte und mit minimalen Mengen eines ichthyolartigen Stoffes versetzte, etwa 6%ige Lösung von Formaldehyd in denaturiertem Spiritus.

Polveri antigottose delle RR. Madri Benedictine di Pistoia werden von der Apotheke der Benediktinerinnen zu Pistoia vertrieben. Zur Heilung der Gicht und „aller anderen Krankheiten, die aus der Gicht herrühren“, ist mindestens zwölf Monate lang täglich je ein Pulver zu nehmen. Preis der Jahreskur 50 Francs. Die einzelnen Pulver bestehen in je 2,5 g eines Gemisches von gepulverter Radix Colombo und Folia Patschuli! Beide Drogen sind ohne jeden Einfluß auf die Gicht.

Steges Kräuterwein „reguliert die Tätigkeit der Verdauungsorgane“. Er besteht aus einem nicht abgepreßten Auszug eines Weißweines mit verschiedenen Wurzelndrogen, wie Kalmus, Ingwer, Kurkuma, Angelika, Baldrian und Aloë.

Sulfofpyrin (Ebert & Meincke — Bremen) wird von den Fabrikanten empfohlen als Ersatz des dem Handverkauf neuerdings entzogenen Migränins. Es soll angeblich sulfanilsaures Antipyrin sein, besteht aber lediglich aus einem Gemisch von etwa 86,5 Teilen Antipyrin mit 13,5 Teilen Sulfanilsäure. — Sulfanilsäure wurde bisweilen verordnet bei Coryza, Kehlkopf- und Rachenkatarrhen; eine Anwendung gegen Migräne war bisher nicht bekannt. Die Wirkung des Sulfofpyrins dürfte wohl lediglich in der Antipyrinkomponente zu suchen sein.

Uricedin Stroschein. (Fabrik chemischer Präparate J. E. Stroschein — Berlin SO.). Das seit mehr als 13 Jahren zur Bekämpfung der harnsauren Diathese im Handel befindliche Präparat hat seitdem seine Zusammensetzung mehrfach geändert. Nach einer neueren Untersuchung enthält Uricedin im wesentlichen 2,5% Natrium chloratum und 66,5% Natrium sulfuricum siccum; der Rest besteht aus Natrium citricum und wenig Natrium tartaricum.

Winthers nature health restorer wird von M. A. Winther & Co. — Washington als Heilmittel gegen alle möglichen, von „unreinem Blut“ herrührenden Leiden angepriesen. Für 4,20 M. erhält man einen Pappkarton mit 200 nicht ganz 0,4 g schweren, mit Schokolade überzogenen Tabletten, die als hauptsächlichsten und wesentlichen Bestandteil Aloë enthalten. Der Ortsgesundheitsrat in Karlsruhe und eine ganze Reihe anderer Behörden haben öffentliche Warnungen vor dem Präparate erlassen.

1) Vgl. diese Wochenschrift No. 36.